

Gemeine Eichengallwespe

Cynips quercusfolii

Baumarten

Stieleiche, Traubeneiche

Baumarten (lat.)

Quercus robur, *Quercus petraea*

Symptome

Grosse, grün-rote Gallen an den Blattunterseiten, Knospengallen

Ursache, Zusammenhang

Die meisten Gallwespenarten machen einen Generationswechsel. Dies ist ein Wechsel zwischen einer zweigeschlechtlichen Generationen mit sexueller Fortpflanzung (Paarung) und einer eingeschlechtlichen Generation mit parthenogenetischer Fortpflanzung (Jungfernzeugung). Zwischen Dezember und Februar schlüpfen aus den Gallen der zu Boden gefallenen Blätter die Weibchen der eingeschlechtlichen Generation. Sie legen ihre Eier in Knospen ab. Es bilden sich Knospengallen, in denen sich je eine Larve der zweigeschlechtlichen Generation entwickelt. Nach der Verpuppung schlüpfen im Mai Männchen und Weibchen, letztere legen nach der Paarung Eier in die Blattadern an der Unterseite von Eichenblättern. Die entstehenden grün-roten, kugeligen Gallen sind ebenfalls einkammerig und enthalten nur je eine Larve der eingeschlechtlichen Generation. Die Gallenwand besteht innen aus einem schwammigen Gewebe, das der Larve als Nahrung dient. Die Galle ist durch einen dünnen Stil mit dem Blatt verbunden und deformiert das Blatt nicht. Die reifen Gallen fallen im Oktober mit dem herbstlichen Blattfall zu Boden. Im Winter schlüpfen die Weibchen und legen wieder Eier an die Knospen ab.

Verwechslungsmöglichkeit

Es gibt ähnliche Gallen von Gallwespen mit vergleichbarer Biologie.

Gegenmassnahmen

Es sind keine Massnahmen notwendig.

Bermerkungen



Weibchen der eingeschlechtlichen Generation.



Schlüpfberechtigtes Weibchen der eingeschlechtlichen Generation in aufgeschnittener Galle (Ende Oktober).



Gallen an der Blattunterseite.